© Münchner Ent. Ges., download www.biologiezentrum.at

Der Asiatische Moschsbock *Aromia bungii* (FALDERMANN, 1835) – Erstfund für Deutschland

(Coleoptera: Cerambycidae)

Ernst-Gerhard BURMEISTER, Lars HENDRICH & Michael BALKE

Abstract

The Redneck Longhorned Beetle *Aromia bungii* (FALDERMANN, 1835) (Coleoptera: Cerambycidae) is widespread in Asia. Here, it is recorded from Germany for the first time. A single male was caught on an old damson plum tree (*Prunus domestica* ssp. *insititia*) in July 2011 near Kolbermoor village in Upper Bavaria. Two other specimens were observed, including several bore holes. According to its life cycle it is supposed that the species has been established in the area since 2008 or 2009. The habitat and the specimen are illustrated. Further field studies are recommended to identify the exact distribution and population size of *A. bungii* in Upper Bavaria and possibly beyond.

Nachdem die Welle des Asiatischen Marienkäfers *Harmonia axyridis* (PALLAS, 1771) über Europa hinweggerollt ist und sich diese Art überall etabliert zu haben scheint, was auch zu Verlusten und Rückgängen der heimischen Marienkäfer geführt hat (BURMEISTER 2011), ist ein neuer Käfer aus dem asiatischen Raum aufgetaucht. An einem „Kriecherl-Baum" (*Prunus domestica* spp. *insititia*) in einer Gartensiedlung bei Kolbermoor (Südbayern, Alpenvorland) konnte um den 10. Juli 2011 als Exot der Bockkäfer *Aromia bungii* (FALDERMANN, 1835) beobachtet werden **(Abb. 1)**, wobei ein deutliches Schadbild mit Stammlöchern auf mehrere Individuen hindeutet (**Abb. 2**, Kontrolle 26.7.2011). Bei dem stattlichen Käfer, der bis zu 4 cm groß wird, handelt es sich um einen Erstfund für Deutschland. Das Belegexemplar befindet sich in der Zoologischen Staatssammlung in München. Neben dem abgebildeten Männchen konnte von den Gartenbesitzern auch ein Weibchen beobachtet werden („kürzere Fühler"), das jedoch davongeflogen ist. Kinder berichteten, dass ein weiterer ebenso auffällig gefärbter Käfer bereits im Juni am Baum saß.

Dieser Bockkäfer **(Abb. 1)** stammt aus den gemäßigten Zonen der Mongolei und Nordchina (AURIVILLIUS 1912), sowie Nord- und Südkorea und Vietnam (NPAG 2009). Welchen Weg dieser Neuankömmling genommen haben könnte, ist ungewiss. Besonders auffällig ist die Häufung von Fächerahorn-Bäumen in zahlreichen Gärten der Umgebung des Fundortes. Ebenso findet sich ein großes Gartenbauzentrum, das zahlreiche fremdländische Bäume und Sträucher im Angebot hat, in etwa 4 km Entfernung. Eine Nachfrage bei einem ortsansässigen Gartenbauunternehmen zeigte, dass sowohl in Gehölzen, die in Gärten eingepflanzt werden, ebenso wie im Holz von Transportkisten immer wieder Fraßlöcher großer Insekten beobachtet werden. In wie weit hier eine Einschleppung erfolgte, kann nur vermutet werden. Zumindest muss diese vor 2-3 Jahren erfolgt sein, da *Aromia bungii* seine vollständige Entwicklung in dem besagten Fruchtbaum vollzogen haben muss. Ein trächtiges Weibchen muss demnach an dem Baum die Eier abgelegt haben. Die Fraßgänge unter der Rinde haben möglicherweise mit dazu beigetragen, dass der Baum, der allerdings auch von Pilzen befallen ist, 2011 erstmals keine Früchte trug **(Abb. 2)**. Wenige, vom letzten Larvenstadium ausgefressene und vorbereitete Schlupflöcher der Imago, waren am Stamm vor allem im Bereich der unteren abzweigenden Äste zu finden. Diese waren auch durch frisches ausgeworfenes Fraßmehl kenntlich (Genagsel). Die Eiablage durch ein befruchtetes Weibchen muss demnach 2008 oder 2009 erfolgt sein.

Der Transportweg könnte einen ähnlichen Verlauf genommen haben, wie der des ebenfalls aus Nordchina und Japan stammenden Citrusbockkäfers (*Anoplophora chinensis* (FORSTER, 1771)), der offensichtlich durch Importe des Fächerahorns nach Mitteleuropa gekommen ist und sich inzwischen verbreiten konnte. Ebenfalls aus Asien entstammt der Asiatische Laubholzbockkäfer (*Anoplophora glabripennis* (MOTSCHULSKY, 1853)), der allerdings sehr wahrscheinlich im Holz von Transportkisten nach Europa gelangte (BURMEISTER 2011). Im Jahre 2008 tauchte *Aromia bungii* erstmals in den USA (Port of Seattle) und in England (Bristol) auf, wobei er vermutlich im Holz von Transportkisten mit Gütern aus China gelebt hat (NPAG 2009, REID & CANNON 2010). In Seattle handelte es sich wahrscheinlich um das Holz der Chinesischen Weißpappel (*Populus alba*). Zahlreiche andere Baumarten können ebenfalls als Wirte dieses Käfers dienen, wobei *Prunus*-Arten besonders hervorgehoben werden (NPAG 2009). Aber auch Olivenbäume (*Olea europaea*), Bambus (*Bambus textilis*), Chinesische Flügelnuß (*Pterocarpa stenoptera*), Granatapfel (*Punica granatum*) und Persimmon (*Diospyros virginiana*) kommen als Wirtspflanzen in Frage. Auf Grund der Schadwirkung

© Münchner Ent. Ges., download www.biologiezentrum.at

wurde in den USA bereits eine Warnung vor diesem Bockkäfer herausgegeben und auch der potentielle Transportweg nach Europa aufgezeigt (NPAG 2009). Hierbei wird bereits ein Szenario der Ausbreitung entwickelt, dem die Verbreitung der potentiellen Wirtsbäume sowie die klimatischen Bedingungen in Europa zu Grunde gelegt werden.

Abb. 1. *Aromia bungii*, Männchen, Körperlänge (ohne Fühler!) 3,6 cm; Kolbermoor - Oberbayern

Abb. 2.: Befallener Baum, aus dem mehrere Individuen von *Aromia bungii* geschlüpft sind. Man beachte die Verjüngung des Stammes, vermutlich durch Wicklung und Stützung.

© Münchner Ent. Ges., download www.biologiezentrum.at

Die beiden bisher als Holzschädlinge eingestuften asiatischen Bockkäfer der Gattung *Anoplophora* sind inzwischen meldepflichtig, was der Schadwirkung kaum entspricht und stark übertrieben scheint. Eine Zuweisung von *Aromia bungii* als Schädling für die Forstwirtschaft scheint bislang unbegründet, da bisher nur ein befallener Fruchtbaum in einer Ortschaft als Nachweis dient. Allerdings wurde in den USA auf Grund eines einzigen Käferfundes bereits Alarm ausgelöst (NPAG 2009).

Die Autoren bitten daher um Hinweise, ob weitere Beobachtungen zu diesem auffälligen Käfer gemacht werden konnten und bitten alle Entomologen um entsprechende Aufmerksamkeit. Möglicherweise kann durch Fakten der Einschleppungsweg aufgezeigt werden. *Aromia bungii* ist deutlich durch die lackglänzenden schwarzen Flügeldecken von dem kleineren und schlankeren *Aromia moschata thoracica* FISCHER, 1824, der ebenfalls ein rotes Halsschild besitzt, zu unterscheiden. Dieser stammt aus Südrussland und dem Kaukasus. *Aromia bungii* kann statt des roten Halsschildes auch ganz schwarz sein.

Aus dem uns vorliegenden Männchen wurde Flugmuskulatur entnommen und im Rahmen des Barcoding Fauna Bavarica Projektes DNA-Sequenziert (www.faunabavarica.de). Mit Hilfe dieser Daten wird es problemlos möglich sein, zum Beispiel verdächtige Larven zu bestimmen und herauszufinden, ob sie gar zu *Aromia bungii* gehören.

Zusammenfassung

Der in Asien weit verbreitete Bockkäfer *Aromia bungii* (FALDERMANN, 1835) (Coleoptera: Cerambycidae) wird hier zum ersten Mal aus Deutschland gemeldet. Ein Männchen konnte in der Ortschaft Kolbermoor, im südbayerischen Voralpenland, an einem alten Pflaumenbaum (*Prunus domestica* ssp. *insititia*) im Juli 2011 gefangen werden. Zwei weitere Exemplare sowie zahlreiche Bohrlöcher konnten am Brutbaum beobachtet werden. Legt man den Lebenszyklus der Art zu Grunde, dann muss das Vorkommen bereits seit 2008 oder 2009 existieren. Der Brutbaum und der Käfer werden durch Farbfotos illustriert. Weitere Felduntersuchungen werden empfohlen, um aufzuzeigen, wie groß die Population ist und wie weit *A. bungii* in Oberbayern und darüber hinaus tatsächlich schon verbreitet ist.

Literatur

AURIVILLIUS, Ch. 1912: Cerambycidae: Cerambycinae. – In: – JUNK, W. & S. SCHENKLING (Hrsg.): Coleopterorum Catalogus, Pars **39**, Berlin.

BURMEISTER, E.-G. 2011: Neubürger im Raum München und Umgebung (Coleoptera, Heteroptera, Auchenorrhynchi, Hymenoptera). – Nachrichtenblatt der bayerischen Entomologen **60** (1/2), 22-26.

FALDERMANN, F. 1835: Coleopterorum ab illustrissimo Bungio in China boreali, Mongolia et Montibus Altaicis collectorum, nec non ab ill. Turczaninoffio et Stschukino e provincia Irkutzk missorum illustrationes. – Mémoires présentés à l'Académie Impériale des Sciences de Saint-Pétersbourg (6) Sciences Mathématiques, Physiques et Naturelles **2**, 337-464, pls. I-V.

NPAG (New Pest Advisory Group) (Hrsg.) 2009: NPAG Report, *Aromia bungii* (FALDERMANN): Redneck Longhorned Beetle, Coleoptera / Cerambycidae. USDA/APHIS/PPQ/CPHST/PERAL, Raleigh, 9 S.

REID, S. & R. CANNON 2010: *Psacothea hilaris* (Coleoptera: Cerambycidae) and Other Exotic Longhorn Beetles . – http://www.fera.defra.gov.uk/showNews.cfm?id=454

Anschrift der Verfasser:

Prof. Dr. Ernst-Gerhard BURMEISTER
Dr. Lars HENDRICH
Dr. Michael BALKE
Zoologische Staatssammlung München
Münchhausenstraße 21
D-81247 München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 061

Autor(en)/Author(s): Burmeister Ernst-Gerhard, Hendrich Lars, Balke Michael

Artikel/Article: Der Asiatische Moschsbock Aromia bungii (FALDERMANN, 1835) - Erstfund für Deutschland (Coleoptera: Cerambycidae). 29-31